

ZARABINA



30 JAHRE ENGAGEMENT

Gesichter und Geschichten

Vergangenheit, die inspiriert, Zukunft, die wir gestalten ...



15. Mai 1995
Gründung von Zarabina asbl

Erstes Projekt „Frauenförderung im Verbund“ mit den Gemeinden Clemency, Esch-sur-Alzette, Dudelange, Roeser und Steinfort finanziert von den Gemeinden

Die Geschichte von Zarabina asbl

ist 3 Jahrzehnte von Engagement, Teamgeist, Innovation und von Beharrlichkeit – aber auch von Kollegialität und Zuversicht. Seit Jahrzehnten setzen wir uns mit Leidenschaft und Fachwissen für Menschen ein, die vor besonderen Herausforderungen stehen: arbeitslose und arbeitssuchende Frauen und Männer, Flüchtlinge oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Unser Ziel ist es, sie auf ihrem Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu begleiten, dies mit gezielten Maßnahmen und wertschätzender Beratung. Unser Weg war und ist nicht immer einfach. Oft mussten wir uns gegenüber (politischen) Entscheidungsträgern beweisen, oft waren wir unserer Zeit auch voraus.



Doch wir haben uns nicht beirren lassen. Mit Weitblick, Innovationsgeist und der Überzeugung, dass jeder Mensch eine Chance verdient, haben wir Projekte entwickelt, die nachhaltige Perspektiven schaffen. Im Bereich der Bildungs- und Arbeitsmarktintegration haben wir uns als zuverlässiger und kompetenter Partner bewährt und sind unseren Werten stets treu geblieben.

Dieses Jubiläum ist für uns ein Anlass, auf das Erreichte stolz zu sein, aber auch den Blick nach vorne zu richten. Bedingt durch den rasanten technologischen Wandel werden die Herausforderungen größer und unsere Arbeit wird wichtiger denn je.

Mit dieser Broschüre möchten wir zurückblicken, würdigen was war, und motiviert in die Zukunft gehen. Gemeinsam mit all jenen, die uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Danke an die Gründungsfrauen, aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen, Mitglieder und alle, die Zarabina über die Jahre mitgetragen und mitgestaltet haben!

Vera Spautz

Präsidentin Zarabina asbl



16. Juli 1996
Öffentliche Vorstellung des Projekts
Frauenförderung und regionale Entwicklung

finanziert vom FSE und FPE Objectif 2 (1997-1999)
Kanton Esch

Pour Zarabina ...

Le 1.10.1997 le Collège Échevinal de la commune de Steinfort a signé avec Zarabina asbl – Initiatives pour Femmes – une convention ayant pour objet la Promotion de l'Égalité des Chances par le développement d'activités visant l'insertion socio-professionnelle des femmes sur le Marché de l'Emploi et dans la société.

En tant que bourgmestre, à cette époque, je reste fier de cette signature qui lors des presque 30 dernières années a aidé des milliers de Femmes, comme aussi beaucoup de réfugiés ou chômeurs à trouver un emploi, donc une intégration dans la société.

Dans ce premier quart du 21e siècle la politique internationale a pris une tournure où la loi du plus fort s'impose à la force de la loi, tout en poussant aussi ceux qui sont socialement les plus démunis vers l'exclusion.

Grace à Zarabina, notre pays dispose d'une importante initiative, fondée à la suite de la crise de la sidérurgie luxembourgeoise, capable d'aider aussi au niveau des communes, ceux qui aujourd'hui nécessitent une nouvelle orientation professionnelle.

Merci à Vera Spautz personnellement et à son équipe, pour le courage, l'énergie et la persévérance de ne pas s'égarer dans des errements non productifs, mais d'être à la pointe du combat pour mettre en œuvre des mesures directes et rapides pour la réintégration sur le Marché du travail.

Des milliers de femmes et d'hommes dans tous le pays vous sont reconnaissants.

Je vous souhaite le même dynamisme pour les décennies à venir.



Jean Asselborn
Bürgermeister
Steinfort a.D.

15.-16. Oktober 1996

Lernwerkstatt für Frauen – Léieren mat dem Bléck no viir (Lifelonglearning MEN)

11.- 22. November 1996

Orientierungskurs für Berufsrückkehrerinnen (später Sprungbrett-Trempelin)

Seit meinem ersten Auftrag im November 2004 begleite ich ZARABINA als Grafikerin.

Über die Jahre, in denen ZARABINA stetig gewachsen ist, habe ich viele interessante Projekte bearbeitet – immer in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und kompetenten Mitarbeiterinnen. Ich schätze die Kontinuität und Verlässlichkeit und die Offenheit für kreative Lösungen, die unsere Zusammenarbeit kennzeichnen.

Für die Zukunft wünsche ich ZARABINA weiterhin viel Erfolg, bei dem wertschätzenden und aufbauenden Einsatz für ihre Kundinnen und Kunden.



Birgit Bach

Graphik Design, Trier

Wir begleiten das sympathische Team von Zarabina schon seit vielen Jahren medial und durften vor fünf Jahren einen Film zur Geschichte der so einmaligen Einrichtung beitragen – mit zahlreichen Erfolgsbiografien derjenigen, die von Zarabina auf ihrem Berufsweg begleitet wurden. Wir wünschen dem Wirbelwind Zarabina weiterhin so viel Energie wie im Jahr 1995 – für die kommenden Projekte, Engagements und Aktivitäten.

Bettina Leuchtenberg

textschnittstelle.de



Harald Günzel

filmschnittstelle.de

April bis Dezember 1996

Doula-Form – Start ins Leben Ausbildungsmaßnahme in Kooperation mit Initiativ Liewensufank (finanziert vom ESF und MTE)

Projekt Weiterbildung für Existenzgründerinnen und Co-Unternehmerinnen

in Zusammenarbeit mit der Chambre de Commerce und der Chambre des Métiers
Bildungsprojekt für Frauen in (gewerkschafts-)politischer Verantwortung (bis 2008)

Vielen Dank für eine wunderbare Unterstützung!

Im Jahr 2007 wurde mein Leben durch ein völlig unerwartetes persönliches Ereignis auf den Kopf gestellt. Nach vielen Jahren, die ich meinem Familienleben gewidmet hatte, brauchte ich eine Rettungsleine, um wieder in die Arbeitswelt einzusteigen.

Eine Freundin erzählte mir von Zarabina, also vereinbarte ich ein Treffen, um mich über den angebotenen Kurs zu informieren, und bewarb mich dann ... ich wagte kaum zu hoffen, dass ich einen Platz bekommen würde ... aber ich bekam einen!

2008 begann für mich als eine von 12 Teilnehmern, von denen viele ein ähnliches Schicksal wie ich erlebt hatten, eine neue Lernphase. Die Kurse waren unglaublich umfassend und geschickt darauf ausgelegt, uns sowohl beruflich als auch mental auf die nächste große Veränderung vorzubereiten: einen Job zu finden!

Während unserer sechswöchigen Praktika sammelten wir alle wertvolle Erfahrungen in diesem Bereich und am Ende des Kurses fühlten wir uns alle mental viel stärker und beruflich bestens gerüstet, um uns auf eine Stelle zu bewerben und Teil eines anderen Teams am Arbeitsplatz zu werden.

Ich bin dem Zarabina-Team unendlich dankbar dafür, dass es uns allen

einen wunderbaren Rahmen geboten hat, in dem wir unsere Kompetenzen fördern, uns von den Turbulenzen erholen und uns auf eine erfolgreiche Karriere vorbereiten konnten. Dies erfordert viel Energie, Hingabe und Engagement. Wie wunderbar, dass die Organisation diesen Schwung seit 30 Jahren beibehalten konnte! Was für eine großartige Leistung!



Vielen Dank an alle
und macht weiter so.

Jane Barton

Ehem. OA. MindForest

16. Juli 1997

Einweihung der Büros von Zarabina asbl
(rue de l'Eglise in Esch-sur-Alzette)

November 1997

1. Orientierungskurs „Bürokommunikation und Bürotechnik“
(jährlich bis 2025) – später „Office-Assistentin“

Léif Frëndinnen a Frënn vum ZARABINA, léif Präsidentin Vera Spautz,

30 Joer ass e laangen Dag. Dat besonnesch an eiser kuerzliweger Zäit. Felicitatiounen eleng fir esou laang duergehalen an net opgehalen ze hunn. Ech hunn Äech eréischt gutt 5 Joer no Ärer Grënnung richteg kennegeléiert. Dat, 1999, als Nofolger vum Jean-Claude Juncker als Aarbechtsminister. Eng vu mengen Haaptaufgabe war d'Ëmsetze vun de ville grouse Virsätz an Initiativen aus dem sougenannte PAN-Gesetz, wat grad eréischt ugeholl gouf.

Beemol gouf ech vun enger klenger (deemools) Fraeninitiativ ugeschwat, déi och elo net direkt Aarbechtsvermittlung gemät huet, mee Formatioun, ZARABINA. Dat war am Ufank iwwerraschend. Mee d'VeraBINA, wéi ech intern d'Präsidentin genannt hunn, huet sech net ginn. Zu Recht.

Wat mär gefall huet un ZARABINA war dat Konkret um Terrain, Fraen (haut ginn och Männer betreit) eng Formatioun ze gi fir hinnen d'Perspektiv op eng – gutt – Schaff ze bidden. Virun 30 Joer hate Fraen oft manner Ausbildung, a besonnesch Fraen, déi opgehal hate mat Schaffe fir sech em Stot a Kanner ze këmmere, an duerch onglécklech Liewensëmstänn gezwonge goufen, nei unzufänken, haten et besonnesch schwéier.

ZARABINA huet Formatioun a Begleedung mat individueller Empathie ugebueden. An ëmmer nei Iddien entwéckelt.

Ech erënnere mech nach gären un de Programm bei der BGL.

A sinn och houfreg op de Standuert zu Esch an der Emile Mayrisch Strooss, deen ech mat aweie konnt. Haut sinn d'Problemer anescht wéi virun 30 Joer, Mee et sinn der net manner an si si vill méi verschidden. Dofir wënschen ech ZARABINA nach ganz vill Asaz, innovativ Iddien a vrun allem och weiderhin e mënschlechen Drot zu de Frae wéi Männer, déi Vertrauen an d'Organisatioun an hir Responsabel hunn.

Alles Guddes fir d'Zukunft

Fränz Biltgen
Minister MTE a.D.



1998
Orientation professionnelle pour Femmes
Professions des Services de Nettoyage

Individuelle Beratungen
Karriereplanung und Existenzgründung
Handlungsorientierte Seminare für MitarbeiterInnen der ADEM

Merci !

Dans le cadre de son programme d'inclusion sociale destiné aux adultes présentant un Trouble du Spectre de l'Autisme sans déficience intellectuelle, la Fondation Autisme Luxembourg (FAL) a sollicité les services de Zarabina en avril 2024 afin de renforcer l'accompagnement des participants.

D'octobre à décembre, cette collaboration s'est concrétisée dans le premier module de groupe visant l'inclusion sociale, au cours duquel Zarabina a réalisé des bilans de compétences pour six participants avec autisme.

Grâce à leur expertise et leur approche adaptée, Zarabina a permis d'apporter un éclairage précieux sur les compétences et les perspectives d'évolution des participants, enrichissant ainsi l'accompagnement proposé par la FAL.

Nous remercions chaleureusement Zarabina pour la qualité de leur travail et leur engagement, et nous espérons poursuivre cette collaboration à l'avenir !

Félicitations pour vos 30 ans d'actions au service de l'accompagnement et de l'insertion professionnelle.

Gerardina Blasetti et Judith Ollinger
du Service Soutien post-diagnostique
de la FAL



ab 1998

Konvention mit dem Bildungsministerium

Die Vereinigung Gesellschaft CH-Q wurde 1999 gegründet. Sie entstand anschließend an ein 3-jähriges Projekt unter der Verantwortung des damaligen Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie. Unter der Bezeichnung „Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn“ CH-Q entwickelten Akteure der Bildung und Berufsberatung, der Wirtschaft und Verwaltung zusammen Modelle und Rahmenbedingungen im Bereich „Management von Kompetenzen“.

Die Anfänge der Zusammenarbeit mit Zarabina begannen Ende 2001. Ein besonderer Anlass für die Gesellschaft CH-Q war ihre Anwesenheit an der 20 Jahr-Feier. Nicht nur gab sie Gelegenheit, alle Vertrauten im größeren Kreis wiederzusehen, sondern auch neue „Bildungsinteressierte“ kennenzulernen. Nach einer längeren schrittweisen Einführung in das CH-Q Bildungs- und Beratungsangebot erfüllten die Zarabina-Verantwortlichen die vorgegebenen Qualitätskriterien, um das Programm auch in ihrer Institution anzubieten.

Im Juli 2017 übergab die Gesellschaft CH-Q ihnen entsprechend das international markengeschützte Label CH-Q und den dazugehörigen Qualitätsausweis.

In der Folge entwickelte Zarabina auf diesen Grundlagen Schritt um Schritt eigene Tools. Dazu gehören u.a. Portfolios in einfacherer Sprache, Glossare, Videos usw.

Ich wünsche Zarabina für die Zukunft alles Gute und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!



Anita E. Calonder Gerster

Dipl. Betriebs- und
Organisationspsychologin
frühere Präsidentin
Gesellschaft CH-Q

28. Februar 2000

Umzug von Zarabina asbl

27, rue Emile Mayrisch in Esch-sur-Alzette

Seit vielen Jahren verbindet uns mit Zarabina eine wertvolle und vertrauensvolle Partnerschaft. Durch den inspirierenden Austausch auf Augenhöhe konnten wir gemeinsam unsere KODE®-Verfahren weiterentwickeln und neue Impulse setzen. Besonders schätzen wir die ausgeprägte Expertise und das Engagement der Zarabina-Ansprechpartnerinnen, die stets mit Fachwissen und Weitblick agieren. Diese Zusammenarbeit hat uns bereichert und gezeigt, wie wichtig starke Partnerschaften für nachhaltige Entwicklungen sind.

Für die nächsten 30 Jahre wünschen wir Zarabina weiterhin Erfolg, Innovation und viele weitere inspirierende Meilensteine!

Stephan Coester

Geschäftsführender Gesellschafter KODE GmbH



“Zarabina”, de Numm ass Programm?

Zarabina ist eine Erfolgsgeschichte, die wir einer Reihe engagierter Frauen mit Vera Spautz an der Spitze, verdanken. Weshalb ihr Name so manches über die Initiative verrät? Ganz einfach, weil ihre Initiatorinnen von Anfang an, Frauen und auch Männer mit Beratung, Bildungs- und Weiterbildungsangebot zur Seite standen und ihnen einen oft beschwerlichen Weg auf oder zurück auf den Arbeitsmarkt geebnet haben. Dabei haben sie nicht gezögert ausgetretene Pfade zu verlassen und gegen den Strom zu schwimmen. Empowerment, nennt man ihre Arbeit heute und „geht nicht“ ging für sie nie. Als Bürgermeister durfte ich Zarabina von Anfang an begleiten und unterstützen. So hatte die Initiative im Rahmen unseres lokalen Wirtschaftsprojekts direkten Kontakt mit den Düdelinger Betrieben.

Den „Zarabinaen“ mam Vera un der Spëtz, mäin opriichtege Merci a mäi Respekt, dofir, datt Dir nie labber gelooss hutt.

am Häerz och Zarabino

Mars Di Bartolomeo
Bürgermeister Dudelage a.D.



2000
Formation Agents de Propreté en coopération
avec Acticlean (Betriebe und Gemeinden)

Projekt Genderbudgeting
für die Gemeinde Esch-sur-Alzette

30 Jahre Zarabina – Auch ich beglückwünsche Zarabina zum 30-jährigen Bestehen!

Wir leben nicht nur in einer Wissensgesellschaft, sondern auch und viel mehr in einer Wertegesellschaft.

Werte bilden die Kerne von Kompetenzen.

Werte sind nicht nur positive oder negative, individuelle oder kollektive Heraushebungen von Dingen, Eigenschaften, Relationen und Prozessen im Rahmen von Denken und Handeln. Sie sind vor allem, wie wir erkundeten und betonten, Ordner sozialer Selbstorganisation im Sinne der Synergetik (Hermann Haken).

Ebenso wie Kompetenzen lassen sich Werte und Werthaltungen beschreiben, messen, entwickeln und trainieren.

Konsequenter als viele andere Bildungs- und Entwicklungsinstitutionen hat Zarabina diese Einsichten in ihren Programmen umgesetzt und gehört deshalb europaweit mit zu deren Spitze. Es war für Prof. Sauter und mich sehr befriedigend, an dieser Umsetzung mitzuwirken.

In einer Welt, in der Werte und Wertewandel einen zuweilen über Krieg und Frieden entscheidenden Einfluss haben, wird auch das Wirken von Zarabina zukünftig immer wichtiger.

Für diese Zukunft wünsche ich alles Gute!



Prof. Dr. John Erpenbeck

Wertvolle Ungezogenheit

Von 1984 bis 1999 hatte ich die Ehre, unserem Land als Regierungsmitglied zu dienen. Darunter die letzten 10 Jahre als Wirtschaftsminister. In dieser Kapazität kontaktierte mich Vera Spautz irgendwann in den 90er Jahren, um mir ihr Konzept „Zarabina“ zu erklären und mich um Unterstützung durch mein Ministerium zu bitten.

Im luxemburgischen Sprachgebrauch ist „Zarabina“ ein „ungezogenes“, „widerspenstiges“, „aufmüpfiges“ Mädchen. Mir gefiel der Name sofort, da in einer traditionell von Männern dominierten Gesellschaft die Frauen solche Qualitäten besitzen müssen, um sich zu behaupten und damit die gesellschaftlichen Strukturen zu verbessern. Wobei berufliche Qualifikation ein Schlüssel zum sozialen Aufstieg und zum Erreichen einer echten Gleichstellung zwischen Frauen und Männern ist.

Da man Vera Spautz ohnehin nicht widerstehen kann, sicherte ich meine Unterstützung zur Gründung der neuen Vereinigung zu. Es gelang mir, neben nationalen auch europäische Kredite zu mobilisieren, um „Zarabina“ in seiner Aufbauphase zu unterstützen.

In den vielen Jahren seiner Arbeit hat das „ungezogene“ Mädchen unzähligen Frauen, aber auch Männern geholfen, eine bessere berufliche Qualifikation zu erhalten, respektiv diese zu verbessern. Mit „Zarabina“ wurde ein wertvolles Konzept der freien und kostenlosen Weiterbildung geboren, das noch viele Jahre aus unserem sozialen Umfeld nicht wegzudenken ist.



Robert Goebbels

Minister MECA a.D.

Ich habe Zarabina vor ein paar Jahren (2021 oder 2022?) kennengelernt, und schon mein erster Austausch mit Simone hat mich begeistert. Sie stellte mir Zarabina vor, und schnell war ich fasziniert von den vielfältigen Aktivitäten und dem Engagement des Teams. Unsere Gespräche führten rasch zu einer gezielten Zusammenarbeit – mit Erfolg!

Letztes Jahr konnten wir einer Teilnehmerin der Weiterbildung zur Office-Assistentin einen Praktikumsplatz anbieten und auch dieses Jahr freuen wir uns, eine weitere Teilnehmerin willkommen zu heißen. Besonders stolz bin ich darauf, als Gastreferentin im Workshop „Work Integration Luxembourg“ mitzuwirken und so einen kleinen Beitrag zur beruflichen Integration zu leisten.

Dank der Motivation und dem unermüdlichen Einsatz der Zarabina-Mitarbeiterinnen werden ihre Kundinnen und Kunden fit für den Luxem-

burger Arbeitsmarkt gemacht – und erhalten damit die Chance, (wieder) erfolgreich in die Berufswelt einzusteigen.

Zum 30. Geburtstag von Zarabina wünsche ich dem gesamten Team alles Gute und bin mir sicher, dass noch viele spannende Projekte folgen werden!



Carole Huberty
Elisabeth-Stiftung

Ich erinnere mich gerne an die Zusammenarbeit mit ZARABINA

während meiner Zeit als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Esch. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern war am Anfang die Hauptmission des Chancengleichheitsamtes.

Mittlerweile hat sich der Aufgabenbereich vergrößert und die Förderung des interkulturellen Zusammenlebens und der Rechte von LGBTIQ+-Menschen sind als Missionen dazu gekommen, sowie, parallel, auch zusätzliche Ressourcen.

Die politische Aufgabe der Umsetzung von Gender-Gleichstellung können eine Gemeinde und ein Gleichstellungsamt nicht allein leisten. Sie sind auf die Unterstützung von vielen Akteur*innen und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wie ZARABINA angewiesen.

ZARABINA wurde (und wird) über eine Konvention mit der Escher Gemeinde unterstützt. Als Gegenleistung bot (und bietet) ZARABINA Hilfestellung bei der Reintegration in den Arbeitsmarkt an, durch Einzelberatungen und persönlich abgestimmte Begleitung, sowie durch Weiterbildungsangebote.

Als ich ZARABINA kennen lernte, richtete sich das Angebot von ZARABINA vor allem an Frauen die arbeitslos waren, die nach einer Familienpause wieder berufstätig werden wollten oder sich beruflich neu orientieren wollten. Heute hat sich auch ZARABINA weiterentwickelt und es sind neue Projekte für andere Zielgruppen dazu gekommen. Die Zusammenarbeit mit ZARABINA ist für die Stadt Esch noch immer wichtig, da die Arbeitslosenquote in Esch höher ist als in anderen Gemeinden.

Die Stadt Esch hat aber auch ihre Verantwortung als Arbeitgeberin übernommen und – so wie andere Betriebe auch – Arbeitssuchende, die von ZARABINA empfohlen wurden, eingestellt. Natürlich im fairen Wettbewerb mit anderen Kandidat*innen und bei erfolgreichem Bestehen der vorgeschriebenen Einstellungsprozeduren der Gemeinde.

Gerne erinnere ich mich auch an zwei weitere Projekte der Stadt Esch die von ZARABINA unterstützt wurden.

Da ist zum einen das Projekt „Luxembourg Pionnières – L’incubation au féminin“, ein Projekt zur Förderung von Betriebsgründerinnen, das von ZARABINA zusammen mit „Luxembourg Pionnières asbl“ entwickelt und umgesetzt wurde.

Ein anderes Projekt ist das Projekt des „Gender Budgeting“. Es ging darum die Ausgaben der

Stadt Esch zu analysieren, auf ihre Gender-Gerechtigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen um die kommunalen Ausgaben vermehrt in Richtung Gender-Gleichstellung einzusetzen. ZARABINA hat über den Prozess informiert durch die Herausgabe einer „Gender Budgeting“ Zeitung.

Nicole Jemming

Gründungs-/Mitglied Zarabina

Ehemalige Gleichstellungs-
beauftragte der Stadt
Esch-sur-Alzette
(Oktober 2002 - Januar 2025)



30 Joer Zarabina a Réiser – eng gemeinsam Geschicht

D'Gemeng Réiser konnt Zarabina quasi vun Ufank u begleeten a war sou eng vun den éischte Gemengen, déi eng Konventioun ënnerschriwwen huet. Ech selwer erënnere mech, dass ech déi Zäit, als Member vun eiser deemoleger „Kommissioun fir Kanner, Jugend, Famill a Chancëgläichheet“ Zarabina kennegeleiert hunn. Eis deemoleg Beweeggrënn fir mat Zarabina zesummen ze schaffen, war virun allem fir Fraen déi eng Ënnerbriechung vun hirer beruflecher Carrière hate fir sech em d'Erzëiung vun hire Kanner ze këmmere, rëm eng Perspektiv ze ginn an duerch Coaching a Formatiounen hinnen eng nei Perspektiv um Aarbechtsmaart ze bidden. Als kleng Anekdot, ech selwer war deemools den eenzege Mann an der Kommissioun an derzou nach just 18 Joer al mat lauter Dammen, déi quasi alleguer vum Alter hier meng Mammen hätte kéinte sinn.

Eng vun den éischte gemeinsamen Aktivitéite vun eiser Zesummenaarbecht war dass mer eng Bestandsopnam vun de Fraen an der Gemeng Réiser gemaach hunn, an do besonnesch dat fräiwëllegt Engagement vun de Fraen an der Gemeng gekuckt hunn.

Wann ech un Zarabina denken, denken ech awer och ganz konkret un eng Fra, déi nodeems si schonn a méi fortgeschrattem Alter sech vun hirem Mann getrennt huet an nodeems si bal 20 Joer net méi berufstäteg war, dank de Formatiounen bei Zarabina, si duerno konnt en neie Job an enger

asbl. fannen, wou ech spéider och President gouf. Wéi si e puer Joer méi spéit an d'Pensioun goug, huet si selwer och nach un d'Qualitéit vun hire Formatiounen bei Zarabina erënnert.

Aus der Erfahrung raus, hu mir och spéider reegelméisseg wann et sech ugebueden huet, Fraen d'Méiglechkeet ginn am Kader vun hirer Formatioun, e Stage bei eis an der Gemengeverwaltung ze maachen. Ech kéint mat anere Beispiller virufieren, wou Fraen an och Männer aus eiser Gemeng, dank der Ënnerstëtzung an de Formatiounen, déi si bei Zarabina kruten, eng nei Chance a nei Perspektiven um Aarbechtsmaart kruten.

Duerfir kann ech deene Pionéierfraen, déi d'Geschicht vun Zarabina virun 30 Joer ugefaang hu mat schreiwen, just Merci soe fir hier Initiativ, hiert Engagement, hier Energie an dass si zu engem Deel wéinstens, vun Ufank u bis haut dobäi

17. Mai 2005

Einweihung der Büros und Ausbildungsräumlichkeiten
und 5. Geburtstagsfeier
rue Emile Mayrisch in Esch-sur-Alzette

bliww sinn. Zarabina ass mat de Joren zu engem wichtege Acteur ginn, fir Fraen a Männer z'ënnerstëtzen dobäi, fit ze bleiwen oder rëm ze gi fir den Aarbechtmarché.

Duerfir ass et fir mech als Buergermeeschter kloer, dass mir Zarabina och an Zukunft am Intressi vun de Mënsche wäerten ënnerstëtzen. Merci Zarabina, Merci deene Fraen déi äer 30 Joer geschriwwen hunn an d'Zukunft weider schreiwen. Merci dass mir 30 Joer Geschicht, zesumme schreiwe konnten.

Tom Jungen

Buergermeeschter
vu Réiser



Un voisinage riche en collaborations et en succès

Depuis 1995, Zarabina « Asbl » et nous-mêmes partageons un voisinage riche en collaborations et en succès. Aujourd'hui, à l'occasion de son 30ème anniversaire une question se pose : qu'est-ce qui rend Zarabina « Asbl » si spéciale? Nous avons donc eu l'occasion de suivre leur évolution et de voir comment leurs initiatives ont pris forme au fil des ans. Leur mission d'aider les gens à s'épanouir professionnellement et personnellement est précieuse. Nous savons que Zarabina « Asbl » se consacre à l'orientation professionnelle. Elle s'engage à offrir des chances dans le domaine de la vie professionnelle et de la formation, c'est d'ailleurs dans ces domaines que nous trouvons leurs activités: Egalité des chances – Formation continue – Séminaires. Ce qui est certain, c'est que Zarabina « Asbl » est un pilier précieux de notre région, et nous sommes honorés de collaborer depuis tant d'années.

Nous souhaitons de tout coeur que cette belle initiative se poursuive encore longtemps et continue à enrichir notre communauté.

Robert Meisch und Laurent Weber



2007
Chance Existenzgründung

ab 2007
Konvention mit dem Arbeitsministerium und Finanzierung
durch den nationalen Beschäftigungsfonds (FPE)

30 Jahre Zarabina – 15 Jahre davon war ich dabei!

Angefangen hat die gemeinsame Wegstrecke mit einem von der EU geförderten Mentoring-Projekt: „Mentoring Macht Erfolg“ 2001. Nachhaltig genug? Der Backlash, dass heute Techbro Mark Zuckerberg wieder mehr männliche Energie in Unternehmen fordert und alle Errungenschaften von Diversivität und dadurch wissenschaftlich hinlänglich belegte Produktivität in den Wind schreibt, ist zum Verzweifeln.

Wie aufregend aber war es während der ersten sechs Jahre für jeden neuen Mentoring-Zyklus Frauen als Mentees zu finden, die was bewegen wollten, die ihre beruflichen Karrieren vorantreiben wollten, die die Fallstricke von Vereinbarkeit erkannten und ihre Ausbildung, Kompetenzen und frische – manchmal aber auch schon ausgelaugte – Power für das Durchbrechen der gläsernen Decke einsetzen wollten. Wie mühselig und doch beglückend, Mentorinnen zu finden, die es einigermaßen geschafft hatten, erfolgreich zu sein und gleichwohl den holprigen Weg erlebten und ihre daraus gezogenen Schlussfolgerungen, Erfahrungen und Erlebnisse an Jüngere weitergeben wollten. Wie spannend das Matching, um die passenden Frauen zusammenzubringen zum gegenseitigen Verständnis und Nutzen. Und dann das Rahmenprogramm von Vorträgen, Tagungen und Workshops! Das war Freude (sowas konnte ich gut) und Spannung pur (kam es an? klappte die Organisation?), Eingebettet in Leitbild, Strukturen und Kollegium von Zarabina war es ein in vieler Hinsicht gelungenes Projekt.

Nach 6 Jahren endete das Projekt und ich tauchte in das „Kerngeschäft“ von Zarabina ein: Berufliche Laufbahnberatung mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Existenzgründungsberatung oder Gesundheitsorientierung und auf Organisationsebene die Implementierung von Qualitätssicherung und -entwicklung.

Ja – das Kerngeschäft von Zarabina ist Entwicklung! Inklusive Entwicklungsstörungen und Entwicklungssprüngen.

Nach 15 Jahren konnte ich dann einen Schlusstrich unter das Thema berufliche Entwicklung ziehen.

Doch: ich entwickle Ansichten über Rente und Altern und erfreue mich an der Erkenntnis, dass der Drang zur Entwicklung endlich ist und die Fülle des Lebens endlich vor mir liegt. Allen Zarabina Kolleginnen, KundInnen und Ratsuchenden wünsche ich mehr Entwicklungssprünge statt -hindernisse für ihre helle Zukunft.

Uta Mieden
Ehem. MA Zarabina



15. Mai 2009

Einweihung 2. Standort von Zarabina

19, rue Glesener Luxemburg

Zarabina steht für

Teamwork, Engagement, Motivation und Gleichberechtigung. Ich könnte mir unsere Stadt Esch ohne diesen dynamischen und erfolgreichen „Game changer“ in Sachen Stärkung, Qualifizierung und Selbstbestimmung von Frauen nicht vorstellen.

Ich war stets stolz darauf, sowohl während meiner Zeit als Bürgermeisterin als auch als Ministerin für Chancengleichheit, ein unterstützender Partner sein zu dürfen.

In einem ständig sich verändernden, unentwegt schwierigen und herausfordernden Umfeld war Zarabina auch in turbulenten Zeiten stets ein fester Fels in der Brandung.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und viel Kraft, Erfolg, Mut und Energie für die Zukunft!



Lydia Mutsch

Bürgermeisterin Esch a.D.

Zarabina war für mich ein eher abstrakter Begriff,

ich kannte wohl die Präsidentin, hatte aber kein genaues Bild von der Mission oder deren Aktivitäten. So wie ich Vera Spautz kannte war mir wohl bewusst, dass es sich um etwas im Sozialbereich handeln musste. Als mich also eines Tages Vera fragte ob ich unterstützen könnte bei technischen Fragen in Bezug auf die Arbeitserlaubnis von geflüchteten Ärzten aus Syrien war ich recht gespannt auf den Kontakt mit den Menschen und auf den direkten Kontakt mit der Organisation Zarabina.

Ich lernte vier jungen Mediziner aus Syrien zuzuhören, die Menschen und deren Geschichten, deren Träume und teilweise Verzweiflung in einem Kulturkreis den sie nicht verstanden. Die unterschiedlichen Charaktere und die Orientierungslosigkeit gegenüber einer Verwaltung deren Komplexität sie überrannte. Mein Eindruck war, dass bereits die Gespräche, das Zuhören und die Ratschläge wo sich wohin wenden einen Lichtblick für die weitere Orientierung darstellten.

Luxemburg hat keine Fakultät für Medizin und Diplomanerkennung, benötigt eine Prozedur über eines unserer Nachbarländer. Mein Beitrag blieb also in diesem Kontext beratend und bescheiden in Bezug auf das direkte Ergebnis. Interessant war das Engagement der Zarabina-Mannschaft, welche in Bezug auf das spezifische Problem dieser Flüchtlinge naturgemäß sich auf unbekanntes Terrain bewegte, dies aber mit einer zutiefst menschlich warmen Atmosphäre und Engagement kompensierte. Ich sah die tiefe Verzweif-

lung in den Augen von vier Menschen, welche arbeiten und sich nützlich machen wollten.

Wenn, wie gefragt, ich meine Erfahrung zusammenfassen soll, so würde ich in erster Linie die emotionale, gefühlsmäßige Seite hervorheben. Ich war zum ersten Mal bei Zarabina, ich war willkommen, man hörte mir zu und – viel wichtiger – ich konnte zuhören und mir ein Bild von den Menschen aus Syrien machen. Aus vagen Vorstellungen „Flüchtlinge“ wurden Einzel-Schicksale, ich sah wie Menschen sich öffneten und was Engagement letztlich bewirken kann.

Michel Nathan

Generaldirektor CHEM



L'égalité des chances entre les femmes et les hommes,

notamment dans le monde du travail, a toujours été au cœur du combat des femmes syndicalistes. Dans les années 80, 90 et au-delà, les femmes de l'OGBL se sont souvent interrogées sur la manière de faciliter la conciliation entre vie professionnelle et vie familiale, la garde des enfants jouant un rôle important, mais pas le seul.

À l'époque, il n'y avait franchement pas assez de structures d'accueil pour les enfants, notamment pour les tout-petits, et le congé parental n'existait pas non plus. De nombreuses mères étaient donc contraintes de démissionner pour se consacrer à l'éducation de l'un ou de plusieurs enfants. Il faut également tenir compte du fait qu'à cette époque, le « Fraen hannert d'Kachdëppen » était encore en vogue.

Tout cela a fait que le retour ou l'entrée sur le marché du travail, en fonction de la durée de l'absence, a été difficile pour beaucoup de femmes. Les femmes de l'OGBL se sont également penchées sur cette problématique et il n'est donc pas étonnant que l'association, qui a entre-temps marqué l'histoire, compte plusieurs syndicalistes parmi ses fondatrices.

2013

Teilnahme Grundtvig-Programm

Pendant de nombreuses années, Zarabina et le département des femmes de l'OGBL ont travaillé ensemble. Des formations ont été organisées et des projets de promotion de l'égalité ont été menés en commun. Je garde un excellent souvenir de cette période, qui m'a également permis à titre personnel d'apprendre beaucoup de choses. Lors d'un séminaire, Angelika m'a appris comment dire non avec fermeté en tant que femme, et cela m'est resté précieux jusqu'aujourd'hui.

Je vous remercie pour le travail que vous faites et avez fait. Pour cela, vous méritez du pain et des roses.



Danièle Nieles

Secrétaire pour Femmes
de l'OGBL à la retraite
Membre fondatrice de
Zarabina

Virun 26 Joer sinn ech duerch d'Adem bei Zarabina komm

an hunn d'Formatioun gemaach, déi deemools „Bürokommunikation und Bürotechnik“ geheescht huet. Dës Formatioun war fir mech nët nëmmen eng wichteg Hëllef fier mech berufflech nei ze orientéieren. D'Begleedung vun der Equipe huet mech esou opgefaangen dass ech mech och perséinlech weiderentwéckelen konnt an nei Perspektiven gesin hun. An daat huet dozou gefouert dass ech dem Comité bäigetrueden sin.

Zarabina ass ëmmer mat der Zäit gaangen an ass beméit, sech konstant weiderzëntwéckelen an sech den aktuellen Erausforderungen vun eiser Gesellschaft unzehuelen. Ët kann een nët genuch betounen wéi wichtig hier Aarbecht ass.

Ech wëll der ganzer Equipe vun Zarabina perséinlech ë ganz groussen merci soen, an wënschen weiderhin ganz vill Erfolleg.

Alessandra Paganotti
Vorstand Zarabina asbl



Och wann d'Zesummenaarbecht tèschent Zarabina an der Kulturfabrik schonns e Puer Joren zeréck läit, sou behale mär dach ganz flott Erënnerungen un déi Zäiten.

An eise Raimlechkeete konnten etlech Persounen nei forméiert ginn a fir vill war et och déi éischt praktesch Erfahrung mat der Konscht. A fir déi meescht war et och den éischte Kontakt mat der Kufa, enger Plaz wou Konscht net nëmme konsuméiert mee all Dag gelieft gëtt.

Mat Ënnerstëtzung vu professionelle Kënschtler konnten déi verschidde Participant.es nei Erfarunge sammelen, nei Säiten u sech selwer entdecken, Kompetenze mobiliséieren a sech verwierklechen. An engem kuerzen Zäitraum vu 14 Deeg goufe Wierker realiséiert a während engem Owend öffentlich presentéiert.

E flott Beispill wei Selbstwäertgefill kann a kuerzer Zäit nees aktivéiert ginn, fir vill Persounen an engem schwéiere Moment vun hirem Liewen e wichtegt Zeechen.

Ech wënschen dëst Selbstwäertgefill och Zarabina, an dass se als Organisatioun kënne selbstbewusst an optimisteschesch an d'Zukunft kucken an och weiderhi ville Persounen dobaussen eng nei Perspektiv kenne bidden!

René Penning

Kulturfabrik Generaldirektor



Zarabina – In der heutigen Arbeitswelt ist eine gute Aus- und Weiterbildung das A und O

Die Arbeitswelt ist in ständigem Wandel (Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Automatisierung) und da ist es unerlässlich dieser Entwicklung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung Rechnung zu tragen. Das ist nicht einfach und auch nicht selbstverständlich. Viele Leute bleiben bei dieser rasanten Entwicklung auf der Strecke, leider zu viele.

Bei dieser Herausforderung, so viele wie möglich mitzunehmen, in dieser sich immer schneller drehender Arbeitswelt, spielt Zarabina eine wichtige Rolle.

Ich habe Zarabina durch Vera Spautz kennen und schätzen gelernt und weiss wie wichtig Institutionen wie Zarabina sind in Punkto maßgeschneiderter Arbeitsmarktstrategien und dem Integrieren an die Anforderungen der modernen Arbeitswelt und dies auch unter Berücksichtigung der persönlichen Ziele der betroffenen

Personen sowie ihres persönlichen Umfelds. Keine leichte Aufgabe aber eine wichtige und unerlässliche, die Zarabina mit Bravour meistert.

Ich bin auch froh als Präsident vom Escher Cigl jedes Jahr „stagiaires“ von Zarabina bei uns begrüßen zu können und dieser Austausch von Erfahrungen und Kompetenzen unserer beider Einrichtungen bedeutet einen Mehrwert sowohl für unsere beiden Einrichtungen als auch für die teilnehmenden Personen. In Zukunft werden wir diese Zusammenarbeit noch intensivieren und vielfältiger gestalten.

Ich wünsche Zarabina weiterhin viel Erfolg, Beharrlichkeit und Mut in der immer komplexer werdenden Arbeitswelt und da braucht es starke Institutionen wie Zarabina, um diesen Herausforderungen mit Kompetenz und Innovation begegnen zu können.



Fritz Remakel

CIGL Esch Präsident

30 Jahre Zarabina – eine Pionierin des Werte- und Kompetenzmanagement

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen von Zarabina! Es ist beeindruckend zu sehen, wie Zarabina über drei Jahrzehnte hinweg nicht nur den Wandel von der Wissens- zur Wertegesellschaft aktiv mitgestaltet, sondern auch neue Maßstäbe in der gezielten Werte- und Kompetenzentwicklung gesetzt hat.

Gemeinsam mit Prof. Dr. John Erpenbeck hatte ich die Gelegenheit, mich mit Ihnen zu zentralen Themen des zukunftsorientierten Lernens – Future Learning – auszutauschen – insbesondere mit der Frage, wie Corporate Learning auch in Zeiten des wirtschaftlichen und kulturellen Wandels erfolgreich gestaltet werden kann. Zarabina war und ist hierbei eine mutige Vorreiterin: Mit innovativen Konzepten, praxisnahen Lösungen und einem tiefen Verständnis für die Bedeutung von Werten und Kompetenzen in der modernen Arbeits- und Lebenswelt haben Sie vielen Menschen und Organisationen wertvolle Impulse gegeben.

Für uns ist Zarabina eine wertvolle Partnerin bei der Erprobung, Analyse und Bewertung innovativer Lernformate. Unsere gemeinsamen Projekte haben uns aber auch menschlich bereichert, weil es immer Spaß gemacht hat, mit Ihnen in einer offenen Kultur gemeinsam Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Was Zarabina für mich besonders auszeichnet, ist die enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis, zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und realen Herausforderungen im Lernen von Erwachsenen. Ihre Arbeit trägt maßgeblich dazu bei, es den Menschen zu ermöglichen, selbstorganisiert nicht nur Wissen und Qualifikation, sondern vor allem die erforderlichen Werte und Kompetenzen für die Zukunft aufzubauen.

Für die nächsten 30 Jahre wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg, Inspiration und die Kraft, neue Wege zu gehen. Zarabina wird auch in Zukunft ein Ort des kreativen Austauschs, der Entwicklung von Kompetenzen und der gelebten Werte bleiben!
Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Werner Sauter

ValCom@Institut
für Skillsmanagement



Zarabina: 30 ans d'engagement social au service de l'emploi

Quand Zarabina est créée en 1995 l'économie luxembourgeoise poursuit sa transformation vers une économie de services. Les besoins de qualifications changent et des pénuries de personnes qualifiées augmentent constamment. En même temps certaines catégories sont confrontées au chômage. Les femmes sont particulièrement touchées. Le taux d'emploi des femmes reste faible. Beaucoup de femmes veulent et souvent doivent retrouver un emploi quelques années après avoir quitté le marché du travail ou n'ayant jamais travaillé auparavant.

Zarabina a été créée pour aider ces femmes en leur ouvrant la voie vers l'emploi. Cette initiative a été inspirée par le combat pour l'égalité et ce n'est pas un hasard que des femmes engagées ont joué un rôle décisif dès les débuts parmi elles la Présidente Vera Spautz. Reconnaissant que « l'éducation est la clé du Succès pour le marché du travail » Zarabina a su développer des méthodes innovatrices pour conseiller, orienter, former ou requalifier. Ce qui m'a particulièrement impressionné c'est l'approche humaine, l'écoute et le respect pour les personnes recherchant le soutien de Zarabina. C'est une des clés de leur succès.

En tant que ministre du travail j'ai essayé de ne rater aucune de leur manifestation. Je tiens à remercier tout le personnel ainsi que les responsables qui par leur engagement ont fait pendant ces trois décennies ce succès.

Vous n'avez cessé de donner de l'espoir et d'ouvrir des nouvelles chances. Notre société a besoin d'initiatives comme la vôtre.

Je vous remercie pour ce qui a été réalisé et vous encourage à persévérer sur la même voie courageuse, celle de Zarabina.

Nicolas Schmit

Ancien ministre
du travail et de l'emploi
Ancien commissaire
européen à l'emploi
et aux droits sociaux



10. – 11. Mai 2022

Fachtagung „Gezielte Werte-
und Kompetenzentwicklung“
Chambre des Salariés

Vera Spautz und ich haben über viele Jahre parallele Wege beschritten. Während sie sich bei der Gewerkschaft OGBL engagierte, setzte ich mich als Gewerkschaftssekretär beim LCGB für mehr Frauenrechte und Gleichstellung ein.

Unsere gemeinsame Überzeugung für soziale Gerechtigkeit führte uns nicht nur in die Privatbeamtenkammer, sondern auch gleichzeitig ins Parlament. In all diesen Jahren habe ich Zarabina und insbesondere das Engagement von Vera Spautz stets bewundert. Der Verein hat unzähligen Menschen geholfen, sich beruflich weiterzuentwickeln und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Meine Erfahrung mit Zarabina war stets inspirierend – sei es durch die Beratung, die Bildungsangebote oder den guten Austausch.

Zum 30-jährigen Jubiläum gratuliere ich Zarabina herzlich und wünsche dem Verein weiterhin viel Erfolg! Ein besonderer Dank geht an Vera Spautz für ihr unermüdliches Engagement – möge Zarabina noch viele Jahre bestehen und die wertvolle Mission fortführen!



Marc Spautz

Präsident Commission
du Travail
Chambre des Députés

„Der Arbeitsmarkt der Zukunft“ – unter diesem Leitsatz feierte ZARABINA asbl vor zehn Jahren ihr letztes rundes Jubiläum.

Ich war als Graphic Recorder gebucht. Es war meine erste Begegnung mit diesem emphatischen Team aus engagierten Menschen, die inzwischen seit 30 Jahren täglich für wirkliche Teilhabe stehen und kämpfen. Noch am selben Abend fiel an einem Bistro-Tisch die Entscheidung mich zu einem Visualisierungstraining einzuladen. Seitdem bin ich mehrfach in Esch und im Bonnevoie gewesen – und bin stolz zu sehen, wie die Kompetenz, Visualisierung in der Kommunikation zu nutzen, voll bei ZARABINA angekommen ist!

Mit eigens entwickelten digitalen Icons, und vor allem selbstgemachten Zeichnungen wird hier seither sichtbar gemacht, was in Menschen steckt. Zu bewundern im Netz und in der täglichen Arbeit.

Ansprechen, mitnehmen und gemeinsam neue Türen für Lebenswege öffnen – so erlebe ich ZARABINA. Das lässt keinen kalt, der mit ihnen zu tun hat.

Liebe ZARABINAS, für mich persönlich sind alle meine Berührungspunkte mit Euch verknüpft mit unvergesslichen Momenten meines Lebens. Umbrüche, Härten und spielerische Freude – dem allem gebt Ihr einen Platz. Und das braucht es heute und in Zukunft mehr denn je.

Deshalb wünsche ich Euch auch für die nächsten Jahrzehnte die gleiche Kraft, Neugier und Energie des namensgebenden „Lausemädchens“ – und mir selbst noch viele Begegnungen mit Euch!

Malte von Thiesenhausen

TheCore (Visualisierung)



30 JAHRE ENGAGEMENT – Gesichter und Geschichten

Vergangenheit, die inspiriert, Zukunft, die wir gestalten ...

ZARABINA asbl

27, rue Emile Mayrisch

L-4240 Esch-sur-Alzette

Tel.: +352/26 55 12 13-1

info@zarabina.lu

www.zarabina.lu

